



Bergbaumuseum Ramsbeck GmbH

Wirtschaftsplan 2015

Inhaltsübersicht:

Erfolgsplan 2015

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2015

Vermögensplan 2015

Erfolgsplan 2015

- 2 -

A. Aufwendungen

Bezeichnung	Ansatz 2015 €	Ansatz 2014 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2012 €	Ergebnis 2013 €	Ergebnis 2012 €	Ergebnis 2011 €	Ergebnis 2010 €
1. Anteilige Verrechnung des Eintrittskartenverkaufs								
a) Sachleben Bergbau Verw. GmbH	0	0	0	0	0	0	0	0
b) Fort Fun Abenteuerland	14.250	17.100	14.250	14.725	14.122	15.895	10.232	8.945
c) Personenschiffahrt Hennesee	10.200	9.750	13.650	13.250	6.213	6.433	6.575	4.575
d) Bruchhauser Steine	400	490	400	800	231	344	582	210
2. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren und Leistungen	125.000	139.500	127.000	127.500	167.554	121.587	207.244	210.187
3. Personalaufwand								
aa) Löhne und Gehälter	194.600	175.200	175.500	180.000	188.722	192.773	216.338	171.667
ab) Löhne und Gehälter für Gruben-Light-Dinner	24.000	20.000	20.000	12.000	0	0	0	0
b) Soziale Abgaben	46.000	38.000	40.000	39.000	41.775	42.048	46.624	36.915
bb) Soziale Abgaben für Gruben-Light-Dinner	3.000	3.000	3.000	3.000	0	0	0	0
4. Steuern und Gebühren	1.200	1.000	1.000	2.500	1.164	1.164	939	1.212
5. Abschreibungen	46.000	44.700	43.000	45.000	45.279	35.862	33.402	31.898
6. Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	700	900	900	1.000	901	1.020	1.135	1.241
7. lfd. Unterhaltungsmaßnahmen	66.500	64.000	57.000	55.000	63.352	105.012	53.976	51.089
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	60.925	45.200	54.700	42.600	49.617	40.233	40.731	57.461
9. besondere Sanierungsmaßnahmen	0	90.000	0	0	0	0	0	0
Summe	592.775	648.840	550.400	536.375	578.930	562.371	617.778	575.400

B. Erträge

Bezeichnung	Ansatz 2015 €	Ansatz 2014 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2012 €	Ergebnis 2013 €	Ergebnis 2012 €	Ergebnis 2011 €	Ergebnis 2010 €
1. Verkauf Eintrittskarten	324.625	319.125	319.250	325.430	296.727	269.147	261.776	253.836
2. Verkauf Kiosk	37.000	40.000	40.000	51.000	30.783	31.565	33.927	29.108
3. Miet- u. Pachtverträge, Nutzungsentgelte	7.000	7.000	6.500	7.000	7.910	7.635	3.979	6.294
4. Zinserträge	250	250	1.000	1.000	343	2.227	3.617	2.964
5. sonstige Erträge	1.500	1.500	1.500	0	5.499	4.730	8.040	1.634
6. Auflösung Sonderposten	44.000	41.500	40.000	40.000	42.725	32.808	30.129	29.059
7. Auflösung Rückstellungen	34.000	30.000	25.000	0	25.428	13.888	16.333	0
8. Personalkostenerstattung für Gruben-Light-Dinner u.a.	35.800	35.000	35.000	35.000	20.567	25.179	33.735	25.911
9. Provision für die Ausübung des Fotogewerbes durch Foto Stützer	4.500	4.400	4.400	4.900	4.271	4.111	4.049	3.975
Jahresverlust	104.100	170.065	77.750	72.045	144.677	171.081	222.193	222.619
Umgesetzte Maßnahmen lt. Konzept (Förderung)	0	0	0	0	12.909	67.309	98.062	83.635
Jahresverlust ohne Maßnahmen lt. Zukunftskonzept	104.100	170.065	77.750	72.045	131.768	103.772	124.131	138.984

Erläuterungen der einzelnen Ausweispositionen des Erfolgsplanes

A. Aufwendungen

zu 1: Aufgrund vertraglicher Vereinbarungen sind anteilige Eintrittsgelder abzuführen an:

a)	Firma GEA Group Aktiengesellschaft c/o Sachtleben Bergbau GmbH	- €
b)	Firma Grevin-Deutschland GmbH	14.250-€
c)	Firma Personenschiffahrt Hennesee	10.200 €
d)	Gaugreben'sche Verwaltung (Kombikarte Bruchhauser Steine)	400 €

Die Veranschlagung der Besucherzahlen basiert auf den Ergebnissen der Jahre 2013 (rd. 48.000, davon ca. 44.000 zahlende Besucher) und 2014 (bis September 2014 ca. 35.000 zahlende Besucher hochgerechnet auf rund 46.000). Für das Jahr 2015 wird mit 46.000 zahlenden Besuchern kalkuliert (2014: 45.000). Die Familienkarte soll beibehalten werden.

zu 2: Die Aufwendungen i.H.v. 125.000 € beziehen sich im einzelnen auf:

Strom	44.000 €	(2014: 44.000 €)
Wasser- und Abwassergebühren	4.000 €	(2014: 4.000 €)
Heizöl	17.000 €	(2014: 17.000 €)
Wareneinsatz für umsatzsteuerpfl. Verkäufe	16.000 €	(2014: 18.000 €)
Personalgestellungen	38.000 €	(2014: 50.000 €)
Materialkosten, Verbrauchsmaterial	6.000 €	(2014: 6.500 €)
	<u>125.000 €</u>	

Grundlage für die Ansätze 2015 stellen der Jahresabschluss 2013 und die Entwicklungen in 2014 dar.

Beim Wareneinsatz für den Kiosk wird von einer durchschnittlichen Gewinnquote i.H.v. rd. 200 % ausgegangen.

Der technische Mitarbeiter wird per Personalgestellungsvertrag seit 2009 beschäftigt. Die Verwaltungsmitarbeiterin mit einem Stundenanteil von 10 Wochenstunden war nur bis 2014 beschäftigt (Übergangslösung für Museumsleiterstelle).

zu 3: a) Löhne und Gehälter

Im Sauerländer Besucherbergwerk sind ein Museumsleiter, eine Verwaltungsmitarbeiterin, ein Schlosser, ein Hausmeister (neue Teilzeitstelle), drei Servicekräfte (Teilzeit) und zwei Reinigerinnen (Teilzeit) sowie vier Aushilfsführer und zwei Aushilfsreinigerinnen beschäftigt. Die Kosten für die Personalgestellung sind seit 2011 unter den betrieblichen Aufwendungen berücksichtigt.

Aufgrund der vermehrten Reparatur- und Sanierungsarbeiten, die durch die handwerklichen Mitarbeiter ausgeführt werden müssen und notwendiger Zeiträume für (Sonder-)Führungen, ist geplant, eine bisherige MAE-Kraft mit Hilfe einer finanziellen Förderung durch das Jobcenter für einen befristeten Zeitraum zur personellen Unterstützung insbesondere auch der Hausmeistertätigkeiten einzustellen.

Im Jahr 2013 haben 45 GLD stattgefunden und bis September 2014 bereits 40 GLD. Die Nachfrage durch den Hotelier ist weiterhin steigend.

Die Personalkosten i.H.v.	194.600 €	gliedern sich wie folgt auf:	
Vollzeitbeschäftigte Führer (Museumsleiter, Schlosser, Verwaltungsmitarbeiterin)		116.000 €	
Servicekräfte		35.000 €	
Reinigerinnen		21.200 €	
Hausmeister		6.000 €	
Aushilfen (4 Führer)		16.400 €	194.600 €
			<u>(2014: 175.200 €)</u>

Die Ansätze beruhen auf den Rechnungsergebnissen des Jahres 2013 sowie 2014. Berücksichtigt wird eine angenommene Tarifierhöhung ab März 2015 von 2,4 %.

Für die Durchführung von angestrebt ca. 70 Gruben-Light-Dinner mit insgesamt 800 Stunden werden Personalkosten i.H.v. 24.000 € berücksichtigt. (2014: 20.000 €)

b) soziale Abgaben

Die sozialen Abgaben betragen bei den angegebenen Löhnen und Gehältern rund 46.000 € (2014: 38.000 €)

Führer (Museumsleiter, Schlosser, Verwaltungsmitarbeiterin, Führer)	25.000 €	
Servicekräfte	8.000 €	
Reinigerinnen	5.000 €	
Hausmeister	2.000 €	
Aushilfen (Führer)	6.000 €	46.000 €
		<u>(2014: 38.000 €)</u>

Die sozialen Abgaben betragen bei den angegebenen Löhnen und Gehältern für die Gruben-Light-Dinner rund 3.000 € (2014: 3.000 €)

zu 4: Die Grundbesitz- und sonstige Abgaben (Winterdienstgebühr) für die Grundstücke, das Museumsgebäude und die beiden Parkplätze der Bergbaumuseum Ramsbeck GmbH betragen rd. 1.200 €.

zu 5: Entsprechend der Gewinn- und Verlustrechnung 2013 wurden die Absetzungen für Abnutzungen (Abschreibungen) unter Berücksichtigung weiterer Investitionen in 2014 mit 46.000 € berücksichtigt. Davon werden rd. 44.000 € durch die Auflösung von sog. Sonderposten ausgeglichen.

Die im Jahr 2015 geplanten Investitionen müssen ebenfalls abgeschrieben werden. Die Finanzierung erfolgt durch die Gesellschafter, was bedeutet, dass in Höhe der Investitionen Sonderposten auf der Passivseite der Bilanz gebucht werden, welche analog der Nutzungsdauern der finanzierten Anlagegüter erfolgswirksam aufgelöst werden und damit die Abschreibungen teilweise neutralisieren.

zu 6: Die Zinsen für das Darlehen „Förderturm“ bei der Sparkasse Hochsauerland belaufen sich auf ca. 700 €. Der Vertrag läuft noch bis zum 30.07.2019.

7: Die Unterhaltungskosten belaufen sich auf insgesamt 66.500 €. (2014: 64.000 €)

Einzelmaßnahmen:

technische Einrichtungen Lok: Antrieb	12.500 €
Austausch einer Schachtpumpe	4.000 €
Sanierung weiterer Fenster der Ostseite der Waschkäue und Lohnhalle	3.000 €
Sanierung des Sockels des Kompressors vor dem Museums	3.000 €
Sanierung weiterer Schwellen und Schienenabschnitte: Material	10.000 €
Sanierung weiterer Schwellen und Schienenabschnitte: Fremdleistungen	15.000 €
Reparaturen Personenwagenkupplungen	5.000 €
Fluchttür Bahnhof	800 €
Außentür Werkstatt	1.000 €
Entlüftung Lokschuppen, Fliesenausbesserung Käue	2.200 €
Summe	<u>56.500 €</u>

Für allgemeinen Unterhaltungskosten werden 10.000 € veranschlagt, davon 7.500 € für lfd. Sicherheitskosten (Elektro-TÜV, DEKRA, DMT, S-I-T, u.a.).

Für die Entlüftung im Lokschuppen wurde bereits im Wirtschaftsplan 2014 ein Betrag in Ansatz gebracht, der jedoch nicht ausreichend war, um eine Funktionsfähigkeit zu gewährleisten, so dass noch ergänzende Anschaffungen erforderlich sind.

In Ergänzung zu den laufenden Unterhaltungsmitteln werden auch die Zuwendungen beider Gesellschafter zur Umsetzung des Zukunftskonzeptes in Anspruch genommen.

zu 8: Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen i.H.v. 60.925 € gliedern sich wie folgt auf: (2014: 45.200 €)

Kostenerstattungen an die Gemeinde Bestwig/		
Verwaltungskosten	10.000 €	(2014: 10.500 €)
Fortbildungskosten	500 €	(2014: 500 €)
Arbeits- und Gesundheitsschutz	1.500 €	(2014: 1.500 €)
Reinigungsmittel und Abfallbeseitigung	2.500 €	(2014: 1.500 €)
Versicherungen	11.000 €	(2014: 11.000 €)
Beiträge, Gebühren	1.300 €	(2014: 1.500 €)
Gebühren EC-Karten Terminal + Transaktionen	800 €	(2014: 0 €)
Telefon- und Faxgebühren	1.700 €	(2014: 1.700 €)
Postgebühren	1.000 €	(2014: 1.000 €)
Fahrtkosten	400 €	(2014: 0 €)
Rechts- und Beratungskosten	8.000 €	(2014: 1.000 €)
Werbung	10.000 €	(2014: 8.000 €)
Flyer	5.000 €	(2014: 0 €)
Sonderausstellung	500 €	(2014: 500 €)
Bürobedarf	2.000 €	(2014: 2.000 €)
Verzehrkarten Busfahrer	500 €	(2014: 500 €)
Arbeitskleidung, Besucherkittel	1.000 €	(2014: 1.000 €)
Finanzbuchhaltung und sonstige		
Verwaltungskosten/Verfügungsmittel	3.225 €	(2014: 3.000 €)
Summe	<u>60.925 €</u>	

Die Ansätze entsprechen in erster Linie dem Rechnungsergebnis 2013 bzw. dem vorläufigen Ergebnis 2014 sowie einem Zuschlag aufgrund der allgemeinen Preissteigerung.

Im Jahr 2014 wurde ein Servicevertrag für eine Schmutzfangmatte im Eingangsbereich abgeschlossen (siehe Position "Reinigungsmittel").

Für Gebäude- und Inventarversicherungen betragen die Kosten pro Jahr rd. 7.000 €. Hinzu kommen die Beiträge für die Eigenschaden- und Unfallversicherung (insgesamt 11.000 €).

Die Gebühren für die Transaktionen mit der EC-Karte bzw. Kreditkarte sowie für den Terminal werden erstmals separat ausgewiesen (800 €).

Der Jahresabschluss 2015 muss durch ein Wirtschaftsprüfungsunternehmen erfolgen, so dass erhöhte Kosten entstehen (siehe 8.000 € "Rechts- und Beratungskosten").

Im Jahr 2015 muss ein Nachdruck der Flyer erfolgen.

Eine Sonderausstellung ist für das Jahr 2015 geplant.

zu 9: Im Wirtschaftsplan 2014 wurden 90.000 € für besondere Sanierungsmaßnahmen eingestellt. Die Mittel für noch nicht vollständig durchgeführte Arbeiten werden nach 2015 übertragen.

B. Erträge

zu 1: Der Ansatz des Verkaufs der Eintrittskarten i.H.v. 324.625,00 € basiert auf einer angenommenen Besucherzahl von rd. 49.000, davon 46.000 zahlende Besucher (2014: 45.000).

Der Verkauf der Kombikarten mit Grevin Deutschland GmbH, den Bruchhauser Steinen und der Personenschiffahrt Hennesee ist in diesem Ansatz enthalten.

zu 2: Die Kioskumsätze werden entsprechend dem Ergebnis des Jahresabschlusses 2013 und insbesondere dem vorläufigen Ergebnis des Jahres 2014 unter Berücksichtigung einer Gewinnquote von 200% mit 37.000 € kalkuliert (Basis 16.000 € Wareneinsatz plus 5.000 € Verkauf aus Lagerbeständen). (2014: 40.000 €)

zu 3: Die Mieteinnahmen aus dem Gastronomiebetrieb im Bergbaumuseum (Kaltmiete zzgl. Nebenkosten und Werbekostenanteil) belaufen sich - basierend auf 46.000 Besuchern - auf rd. 4.000 € im Jahr. Hinzu kommen Mieteinnahmen für Bereiche Untertage (Butterstall, Dichterzgang und Kippstation) sowie Übertage (Maschinenhalle, Museumsforum/Lohnhalle, Direktorenzimmer) i.H.v. 1.500 € (2014: 1.500 €).

Außerdem sind weitere Angebote vorhanden (bspw. standesamtliche Trauung unter und über Tage; Prägemaschine), die mit 1.500 € kalkuliert werden. Das entspricht zusammen: 7.000 € (2014: 7.000 €).

zu 4: Zinserträge werden aufgrund von Festgeldanlagen i.H.v. 250 € erwartet.

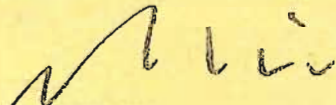
zu 5: Sonstige Erträge werden i.H.v. 1.500 € angesetzt. Etwaige Förderungen führen zu einer vermehrten Umsetzung von beschlossenen Maßnahmenbausteinen aus dem Zukunftskonzept zur Attraktivitätssteigerung (siehe aktuelles LEADER-Projekt "Neue Gestaltungen im Sauerländer Besucherbergwerk").

zu 6: Die Finanzierung der im Rahmen des Zukunftskonzeptes realisierten Investitionsmaßnahmen erfolgt durch die Gesellschafter. Dieses bedeutet, dass in dieser Höhe Sonderposten auf der Passivseite der Bilanz gebucht werden, welche analog der Nutzungsdauern der finanzierten Anlagegüter erfolgswirksam aufgelöst werden und damit die Abschreibungen teilweise neutralisieren. Für das Jahr 2015 werden Sonderposten in Höhe von 44.000 € berücksichtigt.

zu 7: Für die Überstunden und Resturlaubstage zum 31.12. der Mitarbeiter der Bergbaumuseum Ramsbeck GmbH werden Rückstellungen gebildet, die im Folgejahr ertragswirksam aufgelöst werden.

- zu 8: Für die Durchführung von Gruben-Light-Dinner des Flair Hotels Nieder im Besucherbergwerk ist in Abhängigkeit der Personenzahl der Einsatz von bis zu vier Grubenführern notwendig. Die Personalkosten hierfür betragen rund 27.000 € (siehe Aufwendungen, Positionen 3 und 4). Mit dem Flair Hotel Nieder wurden zur Kostenerstattung der Personal- und Sachaufwendungen Pauschalbeträge vereinbart. Bei einer Zahl von 800 kalkulierten Einsatzstunden für ca. 70 Gruben-Light-Dinner 2015 ergibt sich eine Kostenerstattung in Höhe von rd. 32.800 €. Darüber hinaus finden auch Gruben-Light-Dinner während der allgemeinen Öffnungszeiten statt, die mit 3.000 € vorgesehen werden (ca. 15 Veranstaltungstermine).
- zu 9: Die Bergbaumuseum Ramsbeck GmbH hat mit der Fa. Foto Sulzer eine Vereinbarung über die Ausübung des Fotografengewerbes im Sauerländer Besucherbergwerk abgeschlossen. Die Fa. Foto Sulzer hat sich verpflichtet, für die erteilte Bewilligung zur Ausübung des Fotografengewerbes pro Bergwerksbesucher ein besucherabhängiges Entgelt pro Jahr zu zahlen. Bei kalkulierten rd. 45.000 Besucher, die das Besucherbergwerk im Untertagebereich besichtigen, ergibt sich ein Erlös i.H.v. 4.500 €.

Bestwig, den 27. November 2014


Geschäftsführer

Vermögensplan 2015

I. Mittelbedarf

1. Akkuladegerät für Loks, Kinderhelme, Sauerstoffmessgerät 6.500 €

Summe 6.500 €

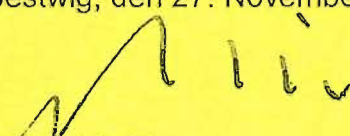
II. Mittelherkunft

50 % Gesellschafter Hochsauerlandkreis 3.250 €

50 % Gesellschafter Gemeinde Bestwig 3.250 €

Summe 6.500 €

Bestwig, den 27. November 2014


Geschäftsführer